

Krise im Heuberg: Firmen greifen erneut zur Kurzarbeit!

Unternehmen im Landkreis Tuttlingen melden Kurzarbeit aufgrund schlechter Auftragslage. Neue Regelungen ab 2025 verlängern Bezugsdauer.

Bubsheim, Deutschland - Die aktuelle wirtschaftliche Lage im Landkreis Tuttlingen ist alles andere als stabil. Ralf Raiser, Geschäftsführer des Wirtschaftsverbands Heuberg, beschreibt die Situation in vielen Betrieben als angespannt. Kurzarbeit ist in zahlreichen Unternehmen seit mehreren Monaten ein Thema, wobei einige Betriebe bereits Kurzarbeit eingeführt haben, während andere dies in naher Zukunft planen. Die aktuellen Zahlen zeigen, dass die Kurzarbeit in den meisten Fällen zwischen 10 und 25 Prozent der Arbeitszeit ausmacht, allerdings gibt es auch Betriebe, in denen die Reduzierung der Arbeitszeit deutlicher ausfällt.

Rund 40 Prozent der betroffenen Unternehmen sind seit sieben bis zwölf Monaten in Kurzarbeit. Viele dieser Firmen erwarten, dass die Kurzarbeit länger als sechs Monate andauern wird. In diesem Zusammenhang berichtet die **arbeitsagentur.de** von einer wichtigen Änderung: Ab dem 1. Januar 2025 wird die Bezugsdauer für Kurzarbeitergeld auf bis zu 24 Monate erhöht, gültig bis zum 31. Dezember 2025. Diese Maßnahme kommt betrieblichen Situationen entgegen, in denen Arbeits- und Entgeltausfälle länger als 12 Monate bestehen.

Aktuelle Meldungen zur Kurzarbeit

In der Region wurden im Dezember 2024 insgesamt 23 Betriebe

für 373 Personen Kurzarbeit angezeigt. Im Vergleich dazu waren es im November 40 Anzeigen für 1036 Personen. Die Richard Moser KG in Bubsheim hat seit Januar Kurzarbeit für rund 120 Mitarbeiter realisiert. Geschäftsführerin Sandra Moser berichtet von einem deutlichen Einbruch der Auftragseingänge gegen Ende des vergangenen Jahres. Diese Entwicklung zeigt, wie kritisch die Lage für viele Unternehmen ist. Einige Firmen, so zum Beispiel die KSG Spreitzer GmbH, haben in den vergangenen Jahren lediglich während der Coronazeit auf Kurzarbeit zurückgegriffen, mussten jedoch im letzten Jahr etwa acht bis neun Monate Kurzarbeit anmelden.

Die Herausforderungen, die mit der Einführung von Kurzarbeit einhergehen, sind nicht zu unterschätzen. Bernd Spreitzer von der KSG Spreitzer GmbH meldet von chaotischer Umsetzung der Regelungen zu Beginn. Die Auftragslage bei Spreitzer sei derzeit „ruhig, sehr ruhig“. Diese Unsicherheit zeigt sich auch auf dem Heuberg, wo die Aussichten für die Zukunft besorgniserregend sind, mit einer erwarteten Verschlechterung der Auftragslage. Kurzarbeit wird hier als Mittel gesehen, um konjunkturelle Dellen abzufangen, ohne Fachkräfte entlassen zu müssen. Dennoch betont Moser, dass Kurzarbeit keine Dauerlösung sein kann, da sie mit Kosten verbunden ist.

Folgen und Perspektiven der Kurzarbeit

Die Nutzung von Kurzarbeit hat eine lange Geschichte in Deutschland und wurde besonders während Krisen wie der Finanzkrise 2009 und der Covid-19-Pandemie intensiv genutzt. **IAB-Forum** berichtet, dass im Frühjahr 2020 sechs Millionen Beschäftigte in 600.000 Betrieben in Kurzarbeit waren, mit einer durchschnittlichen Kurzarbeit von bis zu 50 Prozent der Arbeitszeit. Dies zeigt, wie entscheidend Kurzarbeit ist, um Beschäftigung in Krisenzeiten zu sichern.

Die aktuellen Entwicklungen während der Pandemie haben auch dazu geführt, dass die Bezugsdauer des Kurzarbeitergeldes vorübergehend auf bis zu 28 Monate verlängert wurde. Diese

Erweiterung ist für viele Betriebe und Arbeitnehmer von großer Bedeutung, da sie zusätzliche Sicherheit und Stabilität bietet. Die Bundesregierung ist bestrebt, die wirtschaftliche Situation zu stabilisieren und zu regeln, dass ein Drittel der Beschäftigten von einem Entgeltausfall betroffen sein muss, um Kurzarbeitergeld zu beantragen.

Insgesamt steht die Region Tuttlingen vor großen Herausforderungen. Die Lage ist angespannt, und die betroffenen Unternehmen müssen sich auf längere Phasen der Kurzarbeit einstellen, während die Aussichten auf eine baldige Verbesserung der Auftragslage schwinden.

Details	
Vorfall	Kurzarbeit
Ort	Bubsheim, Deutschland
Quellen	• www.schwaebische.de • www.arbeitsagentur.de • www.iab-forum.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de